

Der Vorsitzende begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Minten vom Landesbetrieb Straßen.NRW.

Herr Minten berichtete über die Groß-Instandsetzungsarbeiten, die in den kommenden Jahren auf den folgenden Streckenabschnitten erforderlich sind:

- AK Bonn-Nord, A 565 mit Tausendfüßler und Nordbrücke
- AK Bonn-Süd, A 562 mit Süd-Brücke

Das Bonner Autobahnnetz ist 40-50 Jahre alt. Durch die extrem starke Belastung haben vor allem die Bauwerke ihre Nutzungsgrenze erreicht. Dies mache eine General-Sanierung erforderlich, die natürlich auch zu verkehrstechnischen Problemen führen werde. Alle geplanten Maßnahmen und ihre Verkehrsauswirkungen sowie evtl. Umleitungskonzepte würden aber noch detailliert mit der Stadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis besprochen. Konsens bestehe darüber, dass nie zeitgleich an zwei Rheinbrücken gearbeitet werde und die Arbeiten rund um die Uhr stattfinden, mit Ausnahme der sog. „Nachtruhe“ zwischen 20.00 Uhr und 06.00 Uhr, in der keine Arbeiten mit nennenswerter Lärmbelastung durchgeführt werden dürfen.

Die wesentlichsten Sanierungsarbeiten sind:

1. Verstärkung des „Tausendfüßlers“

Baubeginn: Ende I. Quartal 2013

Bauzeit: 3-6 Monate

Baumaßnahme getrennt nach Richtungsfahrbahn,
keine Fahrstreifenreduzierung, aber Fahrbahnverengung

Mittelfristig (innerhalb der nächsten 10 Jahre) muss das Bauwerk komplett erneuert werden. Andernfalls kommt es zu einer Nutzungsbeschränkung bis zu 7,5 t.

2. Süd-Brücke - Erneuerung der Fahrbahnübergänge/Dehnungsfugen (FBÜ)

Baubeginn: I./II. Quartal 2014 (je nach Witterung)

Bauzeit: 3-4 Monate

Baumaßnahme getrennt nach Richtungsfahrbahn,
es steht jeweils nur ein Fahrstreifen zur Verfügung

3. Nord-Brücke - Erneuerung der Fahrbahnübergänge/Dehnungsfugen (FBÜ)

Baubeginn: 06/2014 (unmittelbar im Anschluss an FBÜ Südbrücke)

Bauzeit: 3 Monate

komplette Sperrung einer Fahrtrichtung,
in der anderen Fahrtrichtung steht nur ein Fahrstreifen zur Verfügung

4. Nord-Brücke - General-Instandsetzung und Verstärkung

Baubeginn: Spätherbst 2014/Frühjahr 2015

Bauzeit: 3,5-4 Jahre

Zwei Fahrstreifen auf jeder Richtungsfahrbahn stehen zur Verfügung.

5. Süd-Brücke - General-Instandsetzung

Baubeginn: II. Quartal 2019

Bauzeit: 4 Jahre

6. Verkehrsbeeinflussungsanlagen (VBA) auf der A 565

Baubeginn: IV. Quartal 2013

Bauzeit: 1 Jahr

Temporäre Sperrungen eines Fahrstreifens, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Der zeitliche Ablaufplan aller Planungs- und Baumaßnahmen im Bonner Bereich ist dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Abg. Metz wies darauf hin, dass während der langjährigen Sanierungsarbeiten auf den Autobahnen die Bedeutung und der Nutzen der umliegenden Landes- und Bundesstraßen erheblich ansteigen. Er erkundigte sich, ob dies bei der Prioritätensetzung im Rahmen der Neu- und Ausbauten von Landes- und Bundesstraßen (z.B. L 183, B 56) berücksichtigt werde.

Herr Minten antwortete, dies werde sicherlich im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Landes gewürdigt. Sollte das Land die eine oder andere Maßnahme in den nächsten Jahren realisieren wollen, dann werde Straßen.NRW versuchen, auch diese in die zeitliche Ablaufplanung entsprechend einzupassen.

Abg. Krauß schloss daran an, die L 183 werde bereits gebaut, auch wenn sie in Teilbereichen noch als Kreisstraße K 12n bezeichnet werde. Er fragte nach, ob dies eine Alternativstrecke wäre für den Fall der Vollsperrung einer Fahrtrichtung von Hardtberg in Richtung AK Bonn-Nord.

Herr Minten entgegnete, dies könne er sich zurzeit noch nicht vorstellen, aber er könne versichern, dass jede nur mögliche Alternative geprüft werde.

Abg. Bausch nahm Bezug auf die Aussage von Herrn Minten, dass parallele Arbeiten auf den wichtigsten Verkehrsachsen möglichst vermieden werden sollen. Die General-Instandsetzung der Süd-Brücke sei für den Zeitraum 2019 - 2023 vorgesehen. Gleichzeitig müsse der „Tausendfüßler“ innerhalb der nächsten 10 Jahre komplett erneuert werden.

Herr Minten bestätigte die Überlegungen von Herrn Abg. Bausch, betonte aber gleichzeitig, der „Tausendfüßler“ habe in jedem Falle Vorrang. Zurzeit könne der Umfang der Sanierungsarbeiten auf der Südbrücke noch nicht genau abgeschätzt werden. Sollte es hier zu Überschneidungen kommen, werde man versuchen, zwei Fahrstreifen in jeder Richtung aufrecht zu erhalten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, dankte der Vorsitzende Herrn Minten und Herrn Böse für die umfassende Information.